

## BUCH-TIPP

► **Als Reiseführer** ist „Namibias vergessene Welt – Der Brandberg“ von Detlev Henschel eher ungeeignet. Aber dieses Buch kann



jedem ans Herz gelegt werden, der mehr über Afrika erfahren will, als in den üblichen, doch sehr oberflächlichen Beschreibungen in Bildbänden und bunten Reiseführern zu finden ist. Statt Klischees von malerischen Landschaften und ärmlicher Bevölkerung zu bedienen, steigt Henschel tiefer in die Materie ein: Er zeigt, dass längst nicht jede Landschaft malerisch und die Bevölkerung nicht immer ärmlich ist. Begegnungen mit Giftschlangen, Überfälle und andere Lebensgefahrungen bringt er dem Leser durch sehr realistische Schilderungen nah. Mit seinem Reisebegleiter und Kameramann Stefan Bischoff fährt Henschel in einem Nissan D22 Pick-up durch Namibia zum Brandberg, der dann zu Fuß bestiegen wird. Anders als die bereits angesprochenen Reiseführer hat Henschels Buch Charakter – was er schreibt, kommt realistisch und ehrlich rüber. So beugen die beiden Reisenden der Gefahr des Verdurstens durch viel Bier vor... Man fragt sich nach dem Lesen schon, ob für Autofahrer in Namibia eigentlich keine Promillegrenzen gelten. Henschels Schilderungen lesen sich wie ein Roman. Zwar gibt es auch Listen und übersichtlich aufgeführte Tipps für das Reisen in Namibia, doch die sind eher nützliches Beiwerk zu einer wirklich sehr spannenden Geschichte. Für Offroader genauso interessant wie für Outdoor-Begeisterte und Afrika-Fans.

**Autor:** Detlev Henschel  
**Titel:** „Namibias vergessene Welt – Der Brandberg“  
**Verlag:** Delius Klasing  
**Preis:** 19,90 Euro



Audi Q7 – jetzt mit Rennmotor: Ein V12 TDI werkt demnächst unter der Haube

## ERST RENNserie, JETZT serie

## Diesel? Boah!

Audi schrieb beim letzten 24-Stunden-Rennen von Le Mans Geschichte: Als erster Autohersteller überhaupt konnten die Ingolstädter mit einem Dieselfahrzeug gewinnen. Mit dem R10 – einem Rennwagen mit 5,5-Liter-Zwölfzylinderdiesel und 650 PS. In 77 Rennen trat er bisher an – ohne Motorschaden. Und so viel Zuverlässigkeit muss auf die Straße. Das Zwölfzylinder-PS-Monster arbeitet (was wir schon in der OFF ROAD 6/06 prophezeit hatten) jetzt auch im Q7 – mit leichten Veränderungen. Den Hubraum stockten die Ingenieure auf 6,0 Liter auf, die PS-Zahl verringerten sie auf 500. Das maximale Drehmoment von 1000 Nm wird über eine speziell entwickelte Sechsgang-Tiptronic an den quattro-Drive weitergeleitet. Zwei neu entwickelte Hochdruckpumpen für die Common-Rail-Einspritzanlage jagen Power ins Triebwerk: Bis zu 2000 bar Druck liegen auf den zwölf Piezo-Injektoren an. Ab 2010 gilt in Deutschland die Euro-5-Norm. Der Q7 V12 TDI wird sie schon bei seiner Auslieferung im Frühjahr 2007 erfüllen. Auf 100 Kilometer gibt er sich, nach Aussagen von Audi, mit 11,9 Litern zufrieden. Den Sprint auf Tempo 100 erledigt der schnelle Riese in 5,5 Sekunden. Bei 250 km/h wird elektronisch abgeregelt.

## WOHNZIMMERTUNING

## Pimp my car

Unter den Namen XMODS und XMODS Evolution bietet Carlson RC allerlei Autos im Maßstab 1:28 an. Das Besondere: Die Flitzer sind komplett auf- und umrüstbar. So können Upgrades gekauft werden, die zum Beispiel die Fahreigenschaften verbessern. Mit Bodykits (15,95 Euro) kann das Äußere verändert werden. Speziell für Offroader wie den Hummer H2 gibt es ein Höherlegungsfahrwerk (11,95 Euro), andere Reifen und Felgen (15,95 Euro) und sogar Allradantrieb (16,95 Euro). Weitere Optionen sind Motorupgrades (16,95 Euro) und Beleuchtungs-



Unser gepimpter Hummer H2

anlagen (9,95 und 19,95 Euro). Das Programm wird ständig erweitert. Im Web können die Fahrzeuge dann bewundert werden. Wer wissen will, welches das beste ist, kann die Mini-Renner sogar auf virtuellen Rennstrecken gegeneinander antreten lassen – kostenlos.

**INFO:** Dickie-Tamiya-Modellbau  
 Tel.: 0911/ 9765-03  
[www.xmods-world.com](http://www.xmods-world.com)

## ALLRADSPORT

## Papi spielt

Bitte nicht sofort das Foto anschauen! Sonst entsteht noch der Eindruck, es handle sich dabei um ein Kettcar, ein Kinderspielzeug. Nein, ein Trailcart hat damit nichts zu tun. Natürlich macht es Spaß, aber es ist eben auch anstrengend, nicht gerade günstig (1898 Euro) und verbirgt robuste Allradtechnik unter seinem Sitz. Bei einem Trailcart lässt sich die Kraft manuell



Sportlich ins Gelände

50:50 verteilen. An Vorder- und Hinterachse sitzt nochmal ein Differenzial, das die Kraft an die einzelnen MT-Reifen weiterleitet. Und die Shimano-Gangschaltung bietet dem Fahrer acht verschiedene Gänge. Der erste Gang übernimmt die Wirkung der Reduktion – mit ihm können auf ebener Straße sogar echte Autos gezogen werden. Mit einer diagonalen Achsverschränkung von 200 Millimetern macht das Sportgerät auch ausgewachsenen Geländewagen etwas vor. Ausgeliefert wird das Trailcart mit einer 25 Meter langen Bergleine und optional sogar mit einer Seilwinde. An Scheinwerfern für nächtliche Ausfahrten arbeitet die Firma TrailCART gerade. Das Gefährt ist für Personen zwischen 1,30 und 1,80 Meter Größe geeignet.

**INFO:** TrailCART  
 Tel.: 02573/4367  
[www.trailcart.de](http://www.trailcart.de)

**Aktuell** Im Bereich „Fotos“ auf [www.off-road.de](http://www.off-road.de) finden Sie die schönsten Bilder aller Jeep OFF ROAD-Trainings